20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache **20/973**
25/07/19
Fre

Kleine Anfrage

Abg. Rolf Kahnt (AfD), Klaus Gagel (AfD)

Kunststoffabfälle in Hessen

Vorbemerkung:

Im Juni 2019 wurde der von der Heinrich-Böll-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland erstellte „Plastikatlas 2019“ vorgestellt.

Laut „Plastikatlas 2019“ wurden in Deutschland im Jahr 2017 von 5,2 Mio. Tonnen angefallenen Kunststoffabfällen lediglich 810.000 Tonnen wiederverwertet (15,6%). Die für das Jahr 2016 genannte Recyclingquote von 45% bezieht sich lediglich auf die Anlieferung bei Recyclingunternehmen, nicht aber auf die tatsächlich recycelten Mengen.

Mehr als die Hälfte des Plastikmülls wird in Deutschland verbrannt. Insgesamt werden jährlich 350.000 Tonnen Rückstände aus Filteranlagen der Müllverbrennungen, Asche und Stäube, je nach Verbrennungsart mit Giften wie Blei, Dioxine und Furane durchsetzt, in ein Endlager in einem Bergwerk in Thüringen eingelagert.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 740.606 Tonnen Plastikmüll aus Deutschland überwiegend nach Ostasien exportiert. Malaysia war Hauptempfänger mit 132.106 Tonnen. 275.350 Tonnen wurden in weitere asiatische Länder geliefert. 320.951 Tonnen gingen in andere europäische Länder und die Türkei, 12.199 Tonnen in die USA. Einer der bisherigen Hauptabnehmer, China, erließ Anfang 2018 ein Importverbot für Plastikmüll mit einer Verunreinigung durch nicht recycelbare Materialien von mehr als 0,5%.

Gerade in den asiatischen Ländern wird ein großer Teil des Plastikmülls, es handelt sich überwiegend um verunreinigte und oftmals nicht weiter verwertbare Abfälle, nicht nach europäischen Standards entsorgt, geschweige denn recycelt. Vieles wird unter Inkaufnahme von Umweltverschmutzung mit all deren verheerenden Folgen für Menschen und Natur verbrannt, in riesigen Deponien gelagert oder gelangt direkt ins Meer. Man darf annehmen, dass diese Missstände sowohl den deutschen Behörden, der Industrie und der Politik nicht erst seit Veröffentlichung des „Plastikatlas 2019“ bekannt sind. Unzählige Presseartikel und Fernsehreportagen aus den letzten Jahren haben sich mit dem Thema ausgiebig beschäftigt.

Wir fragen die Landesregierung:

1.) Wie hoch war das Aufkommen von Kunststoffabfällen im Jahr 2018 in Hessen? Bitte in Tonnen angeben und aufschlüsseln nach Abfällen aus Privathaushalten („Gelbe Säcke/Tonnen“) und Industrieabfällen.

2.) Gab es in den letzten fünf Jahren eine Steigerung oder Abnahme von Kunststoffabfällen in Hessen (Bitte in Tonnen angeben und aufschlüsseln nach Jahren, Privathaushalten („Gelbe Säcke/Tonnen“) und Industrieabfällen.)?

3.) An welche Recyclingunternehmen wurden die in Frage 1 genannten Kunststoffabfälle aus Hessen in den letzten fünf Jahren geliefert? Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Privathaushalten („Gelbe Säcke/Tonnen“) und Industrieabfällen sowie jeweiligem Recyclingunternehmen.

4.) Wie hoch war die Menge an Kunststoffabfällen aus Hessen, die in den letzten fünf Jahren zu Rezyclat verarbeitet wurden (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Abfällen aus Privathaushalten („Gelbe Säcke/Tonnen“) und Industrieabfällen. Bitte sowohl prozentual auf die Gesamtmenge an Kunststoffabfällen bezogen als auch in absoluten Gewichtsmengen angeben.)?

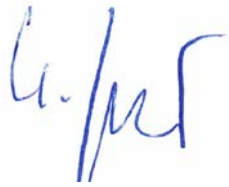
5.) Wie hoch war in den letzten fünf Jahren in Hessen die Menge des Rezyclats, das im Sinne der Kreislaufwirtschaft, weiterverwendet wurde (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Art der Weiterverwendung. Bitte sowohl prozentual auf den Rezyclat-Output bezogen als auch in absoluten Gewichtsmengen angeben.)?

6.) Wie hoch war die Menge an Kunststoffabfällen aus Hessen, die in den letzten fünf Jahren in deutschen Müllverbrennungsanlagen verbrannt wurden (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Standort der Müllverbrennungsanlagen, Abfällen aus Privathaushalten („Gelbe Säcke/Tonnen“) und Industrieabfällen. Bitte sowohl prozentual auf die Gesamtmenge an Kunststoffabfällen bezogen als auch in absoluten Gewichtsmengen angeben.)?

7.) Wie hoch war die Menge an Kunststoffabfällen aus Hessen, die in den letzten fünf Jahren ins Ausland exportiert wurden (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Empfängerland, Abfällen aus Privathaushalten („Gelbe Säcke/Tonnen“) und Industrieabfällen, Art des Transports. Bitte sowohl prozentual auf die Gesamtmenge an Kunststoffabfällen bezogen als auch in absoluten Gewichtsmengen angeben.)?

8.) Wie hoch war die Menge an Rückständen aus Müllverbrennungsanlagen (Filter, Asche, Stäube etc.) aus Hessen, die in den letzten fünf Jahren aufgrund ihrer Durchsetzung mit umweltschädlichen Stoffen in das Endlager Bleicherode in Thüringen bzw. je nach Verschmutzungsgrad in ein ähnliches Endlager, geliefert wurden (Bitte aufschlüsseln nach Jahren, jeweiliger Müllverbrennungsanlage, empfangendes Endlager, Grad und Art der umweltschädlichen Belastung, bitte in absoluten Gewichtsmengen angeben.)

Wiesbaden, den 25. Juli 2019



(Rolf Kahnt) (Klaus Gagel)